

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 54 (1992)
Heft: 4

Vorwort: Der Traum des Pharao
Autor: Zweifel, Ueli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Traum des Pharaos

Zwar verstreichen jeweils einige Jahre von einem Lagebericht bis zum nächsten. Aber man darf auch annehmen, dass die sieben fetten und die sieben mageren Jahre nicht mit unseren Zeitbegriffen zu fassen sind. Dies gilt noch weit mehr für die Schöpfung in sieben Tagen auf dem Planeten Erde.

Ein handfester Landwirtschaftsbericht liegt auf dem Tisch. Dass es der siebte ist, reizt trotz des profanen Inhalts zum allumfassenden Bezug. Damit sei auch eine Brücke geschlagen zu unserem LT-Extra, das zweifellos zum Denken und zum Widerspruch anregt.

Kommen für die Schweizer Landwirtschaft also nun die sieben mageren Jahre? Dafür sprechen unter anderem die internationalen Verflechtungen und die schwindende Akzeptanz, der Urproduktion eine Sonderstellung einzuräumen. Der überwiegende Teil der Bevölkerung hat die Mangelsituationen des Krieges nicht mehr erlebt. Auch lässt er sich über den reichlich gedeckten Tisch hinweg nicht gerne den Spiegel der Geschichte vorhalten und will noch weniger gern daran denken, dass es wieder einmal anders kommen könnte.

Und trotzdem so darf man fragen: «Wo ist der Prophet, der den Traum des Pharaos, beziehungsweise die Auslegeordnung im 7. Landwirtschaftsbericht im Lichte der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umwälzungen zu gewichten und zu deuten weiss, damit die richtigen Schlüsse gezogen werden?» Jedenfalls wird man nicht fehlgehen, dem Ratschlag der Vorsorge für die schlechten Zeiten zu folgen. Was dies heute (für die Bauernfamilien) aber heisst, ist leider nicht mehr so leicht zu beantworten wie in biblischen Zeiten, als der letzte Getreidespeicher mit Korn angefüllt wurde für die bösen Tage.

Vorsorgen: In der Tat hat innerlandwirtschaftlich seit einiger Zeit ein Umdenken mit entsprechenden Konsequenzen für das Handeln vorerst unterschwellig und dann immer offener eingesetzt. Dazu kommt die Erkenntnis, dass die Interessen der Landwirtschaft nicht unbedingt diejenigen der andern Wirtschaftssektoren sind, wenn es um das Schielen nach Wachstumskurven geht. Die Rolle des Bremsers ist noch ungewohnt, könnte aber für die ganze Gesellschaft fruchtbar werden, wenn der reichlich gedeckte Tisch im wörtlichen und im übertragenen Sinne dereinst nicht mehr selbstverständlich ist. Daraus leitet sich auch die Hoffnung ab, dass sich männiglich Rechenschaft gibt über die langfristig unabdingbare Notwendigkeit einer «multifunktionalen» Landwirtschaft inklusive die Produktion von Nahrungsmitteln.

Themenwechsel: Die Eiermarktordnung ist ein Politikum für sich, aber davon will ich jetzt nicht sprechen; hingegen noch auf das schöne Ei hinweisen, das, in Bern gelegt, heute in unserem Osternest liegt und als BAV-Änderung (siehe unsere umfassende Dokumentation samt Kommentar auf Seite 31) gerne goutiert wird.

Schöne Ostern wünscht
Ueli Zweifel

Inhalt

Editorial	1
LT-Extra	
– Anlass zur Hoffnung	2
Feldtechnik	
– Die «Maiswiesen» kommen	5
SVLT/ASETA	
– Werkstattkurse Sommer 1992	12
LT-Aktuell	13
– SVLT: Was tut sich an der Haftpflichtfront?	
– Förderverein Bernisches Landmaschinenmuseum	
– Software-Führer	
Hoftechnik	
– Marktübersicht Ausleger- Drehkrananlagen	20
Recht und Gesetz	
– BAV-Änderung auf einen Blick	31
Sektionsnachrichten	
– SH, FL, AG, BL, SO, ZG	44
Messehinweis	
– BEA: Unentwegte SAV	46
Produkterundschau	47
FAT-Bericht:	
– Leichtfahrzeuge	50
Impressum	13

Titelbild:

Natur und Technik: Wir verweisen auf den Beitrag zur Mais-Breitbandfrässaat.

Foto: Walter Witzig